

# Fröhliche Lieder zum Kirchenfest

**Hornburg** In der Marienkirche gibt es musikalische Vielfalt.

Von Frank Schildener

Das war ein würdiges Festkonzert zum 400. Geburtstag der Hornburger Kirche Beatae Mariae Virginis. Vielstimmiger Gesang, Spielmanszug und Posaunenchor boten Sonntagnachmittag einen besinnlichen bis beschwingten Liederreigen.

Die Moderationen übernahmen die Interpreten selbst an diesem Nachmittag. Der Posaunenchor Achim, der Großchor aus Hornburger Liedertafel und Kirchenchor sowie der Spielmanszug der Hornburger Schützenbruderschaft hatten ein buntes Programm zusammengestellt. Sie marschierten mit singendem und klingendem Spiel in die Kirche ein, nachdem Pfarrer Olaf Schäper die Besucher in der komplett besetzten Kirche begrüßt hatte.

„Wir haben als Großchor ein Programm aus weltlichen und religiösen Liedern zusammengestellt“, erklärte Birgit Meier, mu-

**„Wir haben als Großchor ein Programm aus weltlichen und religiösen Liedern zusammengestellt.“**

**Birgit Meier**, musikalische Leiterin der Hornburger Liedertafel

sikalische Leiterin der Hornburger Liedertafel, die an diesem Tag mit dem Kirchenchor zusammengesang. Neben Gospels und alten sowie traditionellen Kirchenliedern hatte der Chor auch Neues im Programm. „Der Freundschaft Band“, das war eines davon. Menschen, reicht euch die Hände war das Thema. „Das passt zu der heutigen Zeit“, so Meier.

Der Posaunenchor Achim unter der Leitung von Wilfried Reimer brachte ebenfalls ein bunt gemischtes Programm. Choräle aus der Zeit des 30-jährigen Krieges,

der nur zwei Jahre nach dem Bau der Kirche begann, befanden sich ebenso im Programm wie moderne Kirchenlieder, die sich nach getragenen Beginn zu einer flott-fröhlichen Samba entwickelten.

Lauter wurde es schließlich mit dem Spielmanszug. „Wir spielen normalerweise in Festzelten oder auf der Straße“, sagte Leiter Michael Klingner. Mit „The lion sleeps tonight“ wurde es „dschungelig“ in der Kirche, „Highland Cathedral“ brachte einen Hauch großer Tattoos, der Aufmärsche von Militärkapellen, in die Geburtstagsfeier. Die dauert übrigens, wie Pfarrer Schäper betonte, das ganze Jahr.

Gemeinsam singen macht Spaß, hatte Chorleiterin Birgit Meyer in ihrer Einführung zur Hornburger Liedertafel gesagt. So war es denn auch am Schluss, als alle Beteiligten inklusive des Publikums zu einem letzten gemeinsamen Lied anhoben. Für alle Beteiligten gab es großen Applaus.



Ein buntes Melodienstrauß aus weltlichen und kirchlichen Liedern gab es beim Jubiläumskonzert in der Hornburger Kirche. Dabei war auch das Publikum gefordert.

Foto: Frank Schildener